



## Das Lehrveranstaltungsprogramm 2021 der Landesfeuerwehrschule Kärnten

Die Erläuterungen zum Lehrveranstaltungsprogramm 2020 der Landesfeuerwehrschule Kärnten wurden mit den Worten des charismatischen ehemaligen US-Präsidenten John F. Kennedy eingeleitet, der meinte „Es gibt nur eins was auf Dauer teurer ist als Bildung: keine Bildung“. Nahezu ironisch ist die Tatsache, dass eine Vielzahl der geplanten Lehrveranstaltungen und Innovationen der Pandemie und somit auch der „Feuerwehrbildung“ zum Opfer gefallen sind. Nichts desto trotz ist unser gemeinsamer Blick nach vorne gerichtet. Das neue Lehrveranstaltungsprogramm für das Jahr 2021 nimmt auf die außergewöhnliche Situation des Jahres 2020 Rücksicht.

Der Schwerpunkt des Lehrveranstaltungsprogrammes 2021 ist vor allem die Sicherstellung der Basisausbildung in allen Einsatzsegmenten (dazu zählen u. a. die Erweiterte Grundausbildung, die Atemschutzausbildung oder die technischen Module) sowie der Gruppenkommandanten- und Führungsausbildung aufgrund des bevorstehenden „Feuerwehr-Wahljahres“. Darüber hinaus werden etliche neue und innovative Lehrveranstaltungen, die bereits im Jahr 2020 geplant, aber vielfach nicht veranstaltet werden konnten, angeboten, auf welche nachfolgend im Besonderen Bezug genommen wird.

### **eGKDT (e-Gruppenkommandanten-Ausbildung)**

Die Landesfeuerwehrschule hat eine e-Learning-Plattform entwickelt („Online-Module“), die es ermöglicht, das für einen Gruppenkommandanten erforderliche theoretische Wissen in Eigenverantwortung zu erarbeiten. Dieser Vorgang erfolgt naturgemäß zeit- und ortsunabhängig, sodass sich jeder Teilnehmer sein „Lernen“ selbständig einteilen kann. Die folgende Präsenzphase an der Landesfeuerwehrschule, welche nach erfolgreichem Abschluss der Wissensfeststellung der Online-Kurse besucht werden kann, befasst sich mit der praktischen Führungsausbildung, sowie der inhaltlichen Vertiefung der Online-Module. Die Abschlussprüfung zum Gruppenkommandanten erfolgt weiterhin in gewohnter Form (frühestens 14 Tage nach der Präsenzphase). Die eGKDT-Ausbildung ist eine Option für die konventionelle Gruppenkommandanten-Ausbildung (Fünf-Tages-Lehrveranstaltung), die weiterhin angeboten wird.

### **Modul „Führungsorganisation bei Großeinsätzen“**

Zur effizienten Abwicklung von Großeinsätzen (z. B. komplexe Schadenslage, hohes Kräfteaufkommen) ist ein hohes Maß an organisatorischem Geschick und fachlichem Wissen erforderlich. Neue Entwicklungen, wie z. B. die Führungsunterstützung oder Einsatzvorbereitung, unterstützen dieses Vorgehen, müssen aber gekonnt eingesetzt werden.

Um höheren Feuerwehrführungskräften (Abschnitts- und Bezirksfeuerwehrkommandanten) eine Plattform zur persönlichen Weiterentwicklung und zum Erfahrungsaustausch zu bieten, ist dieses neue Modul im Lehrveranstaltungsprogramm 2021 integriert.

### **Modul „Führungstraining“**

Die Führung von Feuerwehreinheiten ist komplex, zumal „Soft-Skills“ (z. B. klare Sprache, Auftreten, Durchsetzungsvermögen) im persönlichen „Kompetenzsortiment“ nötig sind. Fest steht auch, dass die Kompetenzentwicklung in Abhängigkeit der Einsatzfrequenz der jeweiligen Feuerwehr steht. Nichts desto trotz ist es für jede Führungskraft wichtig, diesbezügliche Fähigkeiten im Fall des Falles „verankert“ zu haben.

Mit den neuen Ausbildungstechnologien (z. B. Virtual Training – XVR) werden durch dieses neue Modul Führungskräfte ab der Funktion eines Zugskommandanten gecoacht und weiterentwickelt.





## **Modul „Einsatz bei neuen Technologien“**

Gerade e-Mobilität, neue Antriebstechnologien, Photovoltaik oder neue Bauweisen sind Elemente, die die Feuerwehrausbildung in den letzten Jahren begleitet haben. Um nunmehr eine besondere Vertiefung herbeizuführen, werden derartige Einsatzszenarien, in Zukunft erweitert um aktuelle Technologien, diskutiert und behandelt. Im Besonderen sind Führungskräfte angesprochen, die ihr Hintergrundwissen zur Entscheidungsfindung erweitern wollen.

## **Modul „Einsatztraining – Technische Rettung“**

Das Modul „Einsatztraining – Technische Rettung“ wird für Spezialisten in diesem Segment (Unfall mit PKW, LKW) eingeführt. Die neue Lehrveranstaltung wird auf die Kompetenzen zur (komplexeren) Situationsabsicherung sowie zur effizienten und flexiblen Menschenrettung abzielen. Analog zum Modul „Atemschutz – Einsatztraining“ werden die Teilnehmer vor Situationen gestellt, die eigenverantwortlich abzuarbeiten sind. Die nachfolgende Analyse inklusive des Feedbacks wird zur Weiterentwicklung beitragen. Der gesammelte Erfahrungsschatz kann direkt in die Einsätze der jeweiligen Feuerwehr einfließen.

## **KAT-Modul „Bodenbrandbekämpfung“**

In Fortführung der Ausbildung für die Katastrophenhilfszüge Kärntens, wird im Jahr 2021 wiederum das Thema „Bodenbrandbekämpfung“ zentral behandelt, zumal die Anforderungen die KAT-Züge oftmals weitreichende und komplexe Waldbrandereignisse betreffen. Die KAT-Züge werden dabei vielfach für die Löscharbeiten im Gelände eingesetzt. Um deren Know-How zu erweitern, werden die einschlägigen Taktiken und Techniken sowie die Koordinierung derartiger Ereignisse in der Theorie und Praxis bearbeitet. Angesprochen sind wiederum die Gruppenkommandanten der KAT-Züge.

## **Verankerung bestehender Innovationen**

Zu den Innovationen ist anzumerken, dass die vielfältigen Erweiterungen des Jahres 2019, die als jeweils als Pilotkurs abgehalten wurden, im Jahr 2020 nicht verankert werden konnten. Demnach kommen diese nach erfolgter Evaluierung verstärkt zur Umsetzung.

## **Dies umfasst vor allem folgende Lehrveranstaltungen:**

- Modul „Ausbildungsmethodik“
- Modul „Ausbildungsplanung und-gestaltung“
- Modul „Einsatzvorbereitung (Einsatzmanagement)“
- Modul „Rhetorik“

## **Voraussetzungen für den Besuch von Lehrveranstaltungen im Jahr 2021**

Die Voraussetzungen für den Lehrveranstaltungsbesuch, so auch für die angeführten neuen Kurse, können von unserer Homepage entnommen werden. Darüber hinaus bietet das Online-Kursbuch gute Möglichkeiten, sich vor allem über die Zielsetzungen einzelner Lehrveranstaltungen im Detail zu informieren. Dadurch wird eine optimierte Ausbildungsplanung („wer hat welche Mehrwerte von einem Lehrveranstaltungsbesuch“) sichergestellt.

Für den **Seilwindenlehrgang** ist nunmehr das absolvierte Modul „Heben und Trennen“ erforderlich.

Für die im Jahr 2019 eingeführte **Tunnelausbildung (Straße und Bahn)** ist aus Gründen der harmonisierten Ausbildungsinhalte im ÖBFV, auch der Gruppenkommandanten-Lehrgang erforderlich.

## **ÖFAST-Übung**

Darüber hinaus ist in Umsetzung der Richtlinie des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes „Österreichischer Feuerwehr Atemschutz-Test (ÖFAST-Übung) in Kärnten“ für alle weiterführenden Atemschutz-Lehrveranstaltungen der Nachweis der Atemschutz-Tauglichkeit (medizinische Tauglichkeit, z. B. im EDV-System hinterlegt und die gültige ÖFAST-Übung, ebenso im EDV-System nachgewiesen) für die Teilnahme erforderlich. Es darf ersucht werden, vor allem diese Bestimmungen, die im Interesse der Gesundheit unserer Kameradinnen und Kameraden zu verstehen sind, vor Besuch dieser Lehrveranstaltungen sicherzustellen. Die Richtlinie „ÖFAST-Übung“ steht auf der Homepage des KLFV zur Verfügung.